

Ich möchte frei sein!

Ich möchte frei sein von Bindungen,
die ich eingegangen bin!

Ich möchte frei sein von meinem Partner!

Ich möchte frei sein....



Liebe Freundin, lieber Freund, bevor wir uns frei machen von Menschen, mit denen wir leben, arbeiten oder durch die Familienbande verbunden sind, ist es wichtig, uns unsere innere Freiheit zu erringen: Machen wir uns frei davon, uns unsere Fehler und Versäumnisse immer wieder vorzuhalten, frei von den Ängsten, ob das, was wir vorhaben, klappt oder nicht! Machen wir uns auch frei von den Sorgen, wie es werden könnte, ob wir scheitern werden oder nicht!

Gleichzeitig, und das ist ganz wesentlich: Seien wir uns bewusst, **wir sind in Bezug auf die Beurteilung unserer Mitmenschen abhängig von unseren Leidenschaften, unseren Begierden, einseitigen Vorstellungen, Vorurteilen,....** Auch davon gilt es frei zu werden, um nicht Unrecht zu tun. Innere Freiheit ist nicht von heute auf morgen zu erringen, sie ist ein Prozess. In diesem Prozess geht es darum, die wahren Werte des Lebens zu erkennen. **Es geht darum, dass wir frei werden für die Liebe, die nicht immer Bedingungen stellt**, es geht um ein inneres Frei-werden für eine Liebe, die von sich aus bereit ist, zu geben und zu schenken. **Der Kern dieser Liebe ist Gerechtigkeit als ein Gerech-twerden den Menschen gegenüber, die uns umgeben. Es geht darum, zu erkennen, dass die Schwächen und Fehler der Menschen, die uns umgeben, häufig aus ihren Verletzungen aus der Kindheit stammen.** Viele Erwachsene rufen mit ihren Aggressionen, mit ihrer Härte, mit ihrer Verbitterung,...einzig um Liebe. Seien wir uns dessen bewusst, wenn wir uns angegriffen fühlen. Diese Sichtweise erleichtert uns ein gelassenes, warmes Reagieren. Es gilt aber auch, uns selbst gerecht zu werden, unsere Eigenliebe nicht außer Acht zu lassen, denn auch wir tragen Verletzungen in uns, die geheilt werden müssen.

Vor jeder Entscheidung geht es also um ein Reifen in der Liebe. Nur so sind wir gerüstet, die Entscheidung zu treffen, ob eine Trennung von Menschen, die uns umgeben, unumgänglich ist. Natürlich gilt es auch zu sehen: Das Leben ist wie ein Fahrstuhl. Auf dem Weg in ein sinnvolles, reifes Leben muss man manchmal anhalten, um bestimmte Menschen, denen es nicht um lebensstiftende Werte geht, Menschen, die unser Leben immer wieder grundlos torpedieren, aussteigen zu lassen. Bevor wir einen Menschen aber aus dem Fahrstuhl unseres Lebens aussteigen lassen, ist es wirklich ratsam, unsere Liebe zu überprüfen.